



UNTERSUCHUNG AUF PATELLALUXATION (PL)



Name:
Dog:

Geschlecht:
Sex: ☐ Rüde ☐ Hündin

Rasse:
Breed:

Verein:
Club:

Wurfstag:
DOB:

ZB-Nr.:
Reg-No:

Chip-Nr.:
Microchip:

Besitzer:
Owner:

Hiermit bestätige ich die Identität des untersuchten Hundes. Ich versichere, dass keine Korrekturoperationen im Bereich der Hintergliedmaßen vorgenommen wurden.

Ort, Datum

Unterschrift des Besitzers

Tag der Untersuchung:

☐ 1. Untersuchung ☐ Nachuntersuchung

Adspektion in Bewegung:

Lahmheit:

☐ nein ☐ ja
→ ☐ dauernd
→ ☐ intermittierend

☐ nein ☐ ja
→ ☐ dauernd
→ ☐ intermittierend

Adspektion im Stand:

Achsenabweichung:

☐ nein ☐ ja

☐ nein ☐ ja

Palpation:

Patella in situ:

☐ ja ☐ nein
☐ nein ☐ ja → ☐ med. ☐ lat.
☐ ohne / mit Rotation: ☐ ohne ☐ mit → ☐ med. ☐ lat.

☐ ja ☐ nein
☐ nein ☐ ja → ☐ med. ☐ lat.
☐ ohne ☐ mit → ☐ med. ☐ lat.

Krepitation:

☐ nein ☐ ja

☐ nein ☐ ja

Crista tibiae Abweichung:

☐ nein ☐ ja

☐ nein ☐ ja

Beurteilung:

Result:

Erklärung
siehe unten

Grad 0: keine Luxation feststellbar, nicht luxierbar

Grad 1: In Beuge- und Streckbewegung kann die Patella durch Druck von medial/lateral luxiert werden. Ein Einstellen des Druckes führt zur spontanen Reposition.

Grad 2: Die Patella kann durch Fingerdruck von lateral/medial oder durch Strecken des Knies durch den Untersucher oder das Tier selbst luxiert werden. Die Patella bleibt medial/lateral luxiert und springt erst durch Druck von medial/lateral oder durch aktives Beugen und Strecken zurück

Grad 3: Die Patella ist nach medial/lateral luxiert. Sie kann durch Druck von medial/lateral in ihre normale Stellung zwischen die Rollkämme gebracht werden. Einstellen des Druckes auf die Patella bewirkt ein erneutes Luxieren der Kniescheibe

Grad 4: Die Patella ist permanent luxiert: eine Reposition ist nicht möglich.

Bemerkungen:

Der unterzeichnende Tierarzt versichert, dass er die Identität des untersuchten Hundes überprüft hat und ihm der Abstammungsnachweis oder eine Kopie desselben vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift